

über II AbtL

an: alle FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen
VP2, PA (2-fach), K, I AbtL, IV AbtL, II-B-2, Akademische Verwaltung der Medizinischen Fakultät
SV, Abt. III und II F 6, FNK-Geschäftsstellen der FU und TU

**Protokoll
der 45. FNK-Beratung vom 08.09.1995**

Anwesend:

Scholl, Leuthold, Kaelble (bis 16 Uhr), Rudolph, Laubvogel

Abwesend:

Grauel, Lang, Sauer, Mammen, Palme, Obstück

Gäste:

Müller-Preußker, Lehmann, Nehrlich (zu TOP 1), Schrade

Verantwortlich für das Protokoll: Schrade

Beginn: 14.15 Uhr **Ende:** 17.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Benennung von Mitgliedern für die NaFög-Vergabekommission
2. Humboldt-Forschungsfonds
3. Sonderforschungsbereiche
4. Situation zu Finanzierungsfragen Graduiertenkollegs
5. Großgeräte- und Investitionsplanung
6. Satzungsentwurf für An-Institute
7. Sonstiges

Die Protokollkontrolle für die 44. Beratung und die Beratung mit dem Vorsitzenden der FNK am 14.07.1995 erfolgt zur 46. FNK-Beratung am 29.09.1995.

TOP 1: Benennung von Mitgliedern für die NaFög-Vergabekommission (Tischvorlage der Abt. I)

Dr. Nehrlich erläuterte die Vorlage zur Benennung der Kommissionsmitglieder der Humboldt-Universität für die neue Legislaturperiode (2 Jahre ab 01.10.1995). Folgende Kandidaten wurden benannt:

Frau Prof. Donhauser, Philosophische Fakultät II

Frau Prof. Gieseke, Philosophische Fakultät IV

Herr Prof. Hörnigk, Philosophische Fakultät II

Herr Prof. Kaufmann, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät

Herr Prof. Kemper, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät II

Herr Prof. Ziegler; Medizinische Fakultät, UKRV (bisher FU, durch Fusionierung HU)

Die Quotierung (14 FU, 9 TU, 2 HdK, 5 HU) bzw. die Unterrepräsentation der HU bleibt erhalten. Eine Neuregelung ist nur über eine Gesetzesänderung möglich. Es wurde empfohlen, nach den Wahlen erneut auf eine Anpassung an die realen Verhältnisse hinzuwirken.

Beschluß:

Die Kandidaten wurden einstimmig befürwortet und werden dem AS zur Bestätigung empfohlen.

TOP 2: Humboldt-Forschungsfonds

2.1. Neuregelung der Verwendungsrichtlinie

Frau Dr. Lehmann informierte darüber, daß der AS am 22.08.1995 den Entwurf zur Neuregelung der Verwendungsrichtlinie des Humboldt-Forschungsfonds mit Hinweisen bestätigt hat. Folgendes wurde ergänzt:

- a) Vetorecht gegen die Entscheidungen
- b) Klarstellung, daß bei gemeinsamen Anträgen mit den Medizinischen Fakultäten (Initiativförderung) wegen der getrennten Haushalte jeder Bereich seine Kosten selbst trägt.

Die Kommissionsmitglieder bestätigten den Vorschlag, den ersten Aufruf zu Initiativförderprojekten für 1996 schnell zu veröffentlichen, um mit Beginn 1996 fördern zu können. Ein Aufruf für 1995 soll nicht mehr erfolgen.

Nachtrag:

Die Verwendungsrichtlinien wurden in der "HUB-Information" Nr. 18 vom 08.09.1995 veröffentlicht und sind damit in Kraft getreten. Der erste Aufruf zu Initiativförderprojekten 1996 ist erfolgt (Termin: 06.10.1995).

2.2. Finanzierung der Grundausrüstung von SFB

Frau Dr. Lehmann informierte über die Antwort des Kanzlers der FU auf die Anfrage des Vorsitzenden der FNK an den Vizepräsidenten der FU zu den Finanzierungsmodalitäten für die Grundausrüstung von SFB. Darin wird ausgeführt, daß die Grundausrüstung primär von dem Bereich bereit gestellt werden muß, in dem der SFB angesiedelt ist. Hintergrund für die Anfrage war ein Antrag der Charité auf Mittel für Grundausrüstung für einen an der Charité angesiedelten SFB. Frau Dr. Lehmann verwies in diesem Zusammenhang nochmals auf die Präzisierung der Verwendungsrichtlinie zum Humboldt-Forschungsfonds (siehe Punkt 2.1. b), die eine Bereitstellung von Mitteln des Fonds nur für den Hochschulbereich vorsieht.

Die FNK-Mitglieder empfahlen, eine gemeinsame Beratung der FNK des Hochschulbereiches und der Medizinischen Fakultät (Charité) einzuberufen. Termin: November/Dezember 1995.

2.3. Initiativförderantrag 9532 "Kandidatengene Schwein"/Dr. Brunsch, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät

Festlegung:

Der Antrag wird von Prof. Grauel geprüft (Weiterleitung durch Prof. Leuthold).

2.4. Antrag auf Anschubfinanzierung 9533 "Vergleichende Analyse von Transformationsprozessen"/Prof. Hagedorn, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät

Festlegung:

Der Antrag wurde abgelehnt, da für den geplanten Drittmittelantrag bereits eine Anschubfinanzierung bewilligt worden war.

Die Kommission bekräftigte in diesem Zusammenhang nochmals, daß grundsätzlich für einen Drittmittelantrag nur einmal Anschubfinanzierung gegeben werden kann.

2.5. Antrag auf Ergänzungsfinanzierung zu Projekt 62001002 "Restrictionsendonucleasen"/Prof. Cech, Prof. Röder, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät I

Auf Anfrage von Dr. Rudolph wurde von Frau Dr. Lehmann mitgeteilt, daß der Antrag auf Finanzierung einer Work-Station vertagt wurde, da er im Zusammenhang mit den Anträgen zum zweiten Aufruf 1995 für Initiativförderprojekte beraten werden sollte. Da nunmehr kein Aufruf erfolgt, wird der Antrag zur nächsten FNK-Beratung am 29.09.1995 zur Entscheidung vorgelegt.

3. Sonderforschungsbereiche

3.1. SFB 290 "Metallische dünne Filme"/Institut für Physik, Sprecher: FU (FNK-Vorlage der Abt. II vom 07.09.1995)

Frau Dr. Lehmann informierte über die Ergebnisse der Begutachtung des SFB. Die Teilprojekte der HUB wurden insgesamt positiv bewertet. Für die in der Vorlage genannten Geräte, die der Grundausrüstung zugeordnet wurden, erwartet die DFG von der Universität eine Finanzierungszusage.

Beschluß:

Die FNK empfiehlt die Bewilligung bzw. Vormerkung der in der Vorlage genannten Mittel.

3.2. SFB 1534 "Mechanismen entwicklungs-und erfahrungsbedingter Plastizität des Nervensystems"/Institut für Biologie, Sprecher: FU

Frau Dr. Lehmann informierte über die Ergebnisse der Begutachtung des SFB. Für Geräte, die in der Begutachtung der Grundausrüstung zugeordnet wurden, erwartet die DFG eine Finanzierungszusage von der Universität.

Festlegung:

Nach der Vorabklärung mit dem Institut zur Finanzierung der Geräte (Anteil Institut/Humboldt-Forschungsfonds) sollen die Antragsteller zur nächsten FNK-Beratung am 29.09.1995 einen Antrag auf Finanzierung vorbereiten. Vertreter der Teilprojekte des SFB werden zur Beratung eingeladen.

3.3. SFB 344 "Regulationsstrukturen von Nukleinsäuren und Proteinen"/Institut für Biologie, Sprecher: FU

Frau Dr. Lehmann informierte über das Vorhaben des Institutes für Biologie, ein Projekt von Prof. Saumweber in den bestehenden SFB 344 einzubringen. Der Entwurf des Antrages zum Teilprojekt liegt in der Forschungsabteilung vor.

Festlegung:

Prof. Leuthold prüft den Entwurf, der dann ggf. von den Antragstellern in der FNK vorgestellt werden soll.

4. Situation zu Finanzierungsfragen Graduiertenkollegs

Frau Dr. Lehmann informierte über ein Schreiben des Senators für Wissenschaft und Forschung, in dem mitgeteilt wird, daß die für diese Zwecke geplanten Senatsmittel für 1996 den Haushalten der Universitäten zugeführt werden, der Fehlbedarf ist durch die Universitäten zu decken. Offizielle Orientierungsgröße für die Aufteilung der Mittel auf die Universitäten waren die bislang bewilligten Graduiertenkollegs. Der Humboldt-Universität werden im Haushaltsjahr 1996 120 TDM für das laufende Graduiertenkolleg in der Medizinischen Fakultät (Charité) zugesagt. Bereits laufende Graduiertenkollegs im Hochschulbereich werden nicht gefördert. Für diese und für die in der Antragsphase befindlichen Graduiertenkollegs wurde Unterstützung bei einer zu beantragenden Zuschußerhöhung (Nachtragshaushalt 1996) zugesagt.

TOP 5: Großgeräte- und Investitionsplanung

Anläßlich der anstehenden notwendigen Beratungen zur Umlage der pauschalen Minderausgabe bei den Geräteinvestitionen wurde das bislang praktizierte Verfahren (Empfehlung durch die GGG) diskutiert.

Festlegung:

Vorentscheidungen werden in der Großgerätegruppe vorbereitet. Anschließend wird das Ergebnis gemeinsam mit der Gruppe in der FNK beraten. Bei Zweifelsfällen werden Vertreter der Institute hinzugezogen.

TOP 6 Satzungsentwurf für die An-Institute (FNK-Vorlage der Abt. II vom 16.06.1995)

Frau Dr. Lehmann erläutert die den Mitgliedern übergebene Vorlage. Grundsätzlich gab es keine Einwände zu den vorgeschlagenen Regelungen.

Festlegung:

Eine abschließende Beratung und Beschlußfassung erfolgt zur nächsten FNK-Beratung am 29.09.1995. Die Stellungnahme der EPK ist anzunehmen.

TOP 7 Sonstiges

7.1. Neues Förderprogramm der VW-Stiftung

Prof. Kaelble informierte über ein neues Programm der VW-Stiftung, daß eine Habilitationsförderung für ostdeutsche Wissenschaftler/innen ermöglicht.

Festlegung:

Durch die Forschungsabteilung wird dieses Programm in der "HUB-Information" veröffentlicht. Die formale Prüfung der Anträge erfolgt in der Forschungsabteilung, die die Anträge dann zur Begutachtung an die FNK weiterleitet. Empfohlen wurde eine Kontaktaufnahme mit der VW-Stiftung.

7.2. Preise

Frau Dr. Lehmann informierte darüber, daß ausgeschriebene Preise (hier Ramsauer-Preis und Preis des Verbandes der Berliner Kaufleute und Industriellen-VBKI) nicht den gewünschten Zulauf finden. In diesem Zusammenhang fragte Prof. Leuthold den Stand des Verfahrens zum Humboldt-Preis an. Es wurde darauf hingewiesen, daß dieser Preis durch die Studienabteilung betreut wird.

7.3. Interdisziplinärer Forschungsverbund Materialforschung

Prof. Müller-Preußker informierte über den geplanten Aufbau eines Experimentierfeldes im Zusammenhang mit BESSY II. Geplant ist, daß sich die Berliner Universitäten in den Jahren 1996-98 an der Finanzierung beteiligen. Darüber hinaus wird ein Antrag an den Senator für Finanzen gestellt. Die Zusage der FU über 1,9 Mio DM liegt bereits vor, von der TU und HU sollten jeweils 450 TDM (pro Jahr 150 TDM) übernommen werden. Die Forschungsabteilung wurde gebeten, potentielle Fördermöglichkeiten (z.B. EU) zu prüfen.

7.4. Nächste Beratungen

Die nächsten Beratungen finden statt:

29. September, 13. und 27. Oktober, 10. und 24. November, 8. und 22. Dezember 1995.

Raum: Hauptgebäude, 2095 b, Beginn: jeweils 14.15 Uhr

Sabine Schrade